

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 17.06.2021

1. Gegenstand der Vorlage: Zwischeninformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2291/VIII aus der 52. BVV vom 21.01.2021

Eine Arbeitsgruppe für die bezirklichen Seenlandschaften

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen wurde teilweise gefolgt.

Um der Situation an den Seen gerecht zu werden, hat das Bezirksamt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Berliner Bäderbetrieben, Berliner Wasserbetrieben, Polizeiabschnitt 32, des bezirklichen Umwelt- und Naturschutzamtes, Straßen- und Grünflächenamt und des Ordnungsamtes, einberufen.

In der Besprechung wurde sich in Bezug auf den Biesdorfer Baggersee auf folgende Punkte verständigt:

1. Die Berliner Wasserbetriebe sind Betreiber der Bodenfilteranlage und planen an dieser keine weiteren Maßnahmen oder Erweiterungen, um die Wasserqualität zu verbessern und weisen darauf hin, dass der See gleichzeitig auch ein Notauslass des Abwasserpumpwerk ist, so dass, im Falle eines Starkregenereignisse bei gleichzeitigem Stromausfall, ungefiltertes Abwasser in den See gelangt.
2. Die Berliner Bäderbetriebe sehen in dem Biesdorfer Baggersee keinen Standort für ein Freibad, reine Sommerbäder werden nicht angestrebt, sondern Kombibäder bei denen ein Winter- und Sommerbetrieb möglich ist, zur Daseinsvorsorge und als Angebot zum Schulschwimmen.
3. Das Straßen- und Grünflächen und das Umwelt- und Naturschutzamt arbeiten an unterschiedlichen Maßnahmen um die Zugänglichkeit des Sees zu erschweren und mittelfristig ganz einzudämmen und die Aufenthaltsqualität zu senken.

Das Straßen- und Grünflächenamt hat für dieses Jahr folgende Maßnahmen am Biesdorfer Baggersee in der Umsetzung:

Der süd-westliche Uferbereich ist mittlerweile beplant und eine Umgestaltung beauftragt. Durch Verwendung von Wasserbausteinen im Uferbereich soll der Zugang erschwert werden. Im Nachgang sollen durch gezielte Nachpflanzungen die Randbepflanzung des Uferbereichs geschlossen werden. Die Sonnenliegen werden abgebaut und im Stadtgarten Biesdorf wieder eingebaut. Die Beschilderung um den Biesdorfer Baggersee wird ergänzt. Für einen Gastronomiebetrieb wurde keine Genehmigung mehr erteilt. Die Straßenverkehrsbehörde prüft aktuell die Umsetzung von Halte- und Parkverbotszonen bzw. Einbahnstraßenregelungen zur Steuerung des Parkverhaltens der Nutzer des Biesdorfer Baggersee.

Anschließend wird im 2. Schritt ein Planungsbüro gebunden, um die zerstörten Uferbereiche und abgängigen Böschungen des Biesdorfer Baggersees wieder zu sanieren und bei Bereitstellung der finanziellen Mittel durch das Bezirksamt, diese Planung umzusetzen. Dabei soll auch durch Erweiterung von partiellen Einzäunungen zukünftige Fehlnutzungen vermieden werden. Weiterhin sind Maßnahmen für den Einsatz von Parkmanager geplant, die Kommunikation mit den Nutzenden zu intensivieren und damit zur ursprünglich gedachten Nutzung der Grünanlage zu animieren.

Die Wirkung der aktuell in Umsetzung befindlichen Maßnahmen auf das Nutzungsverhalten im Frühjahr und Sommer 2021 wird im 3. Quartal 2021 evaluiert und muss ggf. entsprechend angepasst werden. Dabei werden die Nutzung des Beachvolleyballplatzes und des daneben liegenden Grill-/Picknickplatz maßgeblich betrachtet und ggf. Maßnahmen abgeleitet

Die am Biesdorfer Baggersee durchgeführten Maßnahmen werden im Herbst/Winter eruiert und es wird geprüft, welche Maßnahmen sich eignen, um diese auf die anderen Seen anzuwenden.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft,
Straßen und Grünflächen